

St. Martinsfest in Affalterbach 2017

„Durch die Straßen auf und nieder, leuchten die Laternen wieder. Lieber Martin komm und schau“. So klang es auch in diesem Jahr wieder in Affalterbach. Zahlreiche Kinder, Eltern und Großeltern ließen es sich nicht nehmen, am Freitag, 10.11. die kath. Kirche zu füllen, um am Martinsspiel und –gottesdienst teilzunehmen. Die Kinder der Klasse E1 hatten mit ihrer Lehrerin die Geschichte des Heiligen Martin als Spiellied mit Instrumentenbegleitung eingeübt. Mit großem Eifer forderten sie die Zuhörer auf: „hörts euch an, sehts euch an, so hat’s Martin einst getan“.



Dieser Martin, der sich von der Botschaft der Liebe Gottes anstecken ließ und Menschen diese wichtigen Gedanken nahe brachte, hat auch eine Verbindung zum anderen Martin (besonders in diesem Jahr: 500 Jahre Reformation). Dessen Geschichte spielten Schüler der 4. Klasse eindrücklich.

Martin Luther, der sich ebenso von dieser guten Botschaft ergreifen ließ, sorgte auch dafür, dass sie dem gemeinen Volk in ihrer Sprache verständlich wurde.



So sind beide Martins zu einem Licht geworden. Darum ziehen wir alljährlich mit den Laternen durch die Straßen.



Aufgrund des unbeständigen Wetters, wurde der Weg zur Schule etwas abgekürzt, wobei es auch einige Unverdrossene gab, die dem Martinsreiter auf einer längeren Strecke gefolgt sind.



Der ökumenische Elternkreis hatte in der Schule für Verpflegung gesorgt und eine Gruppe von Instrumentalisten sorgte an den Wegstationen dafür, dass die Martins- und Laternenlieder nicht unbegleitet geblieben sind.



Wir danken allen, die sich wieder um die Gestaltung des Martinsfestes gekümmert haben und sich auch von den unwirtlichen Bedingungen nicht aus der Fassung bringen ließen. Die Kooperation der Schulseelsorge (durch Schulseelsorgerin Fr. Pflüger-Metz), dem ökumenischen Elternkreis, der Schule und der Kirchengemeinde ist ein wichtiger Veranstaltungspunkt im Gemeindeleben geworden. Möge solche Zusammenarbeit und solcher Einsatz weiterhin ausstrahlen.

